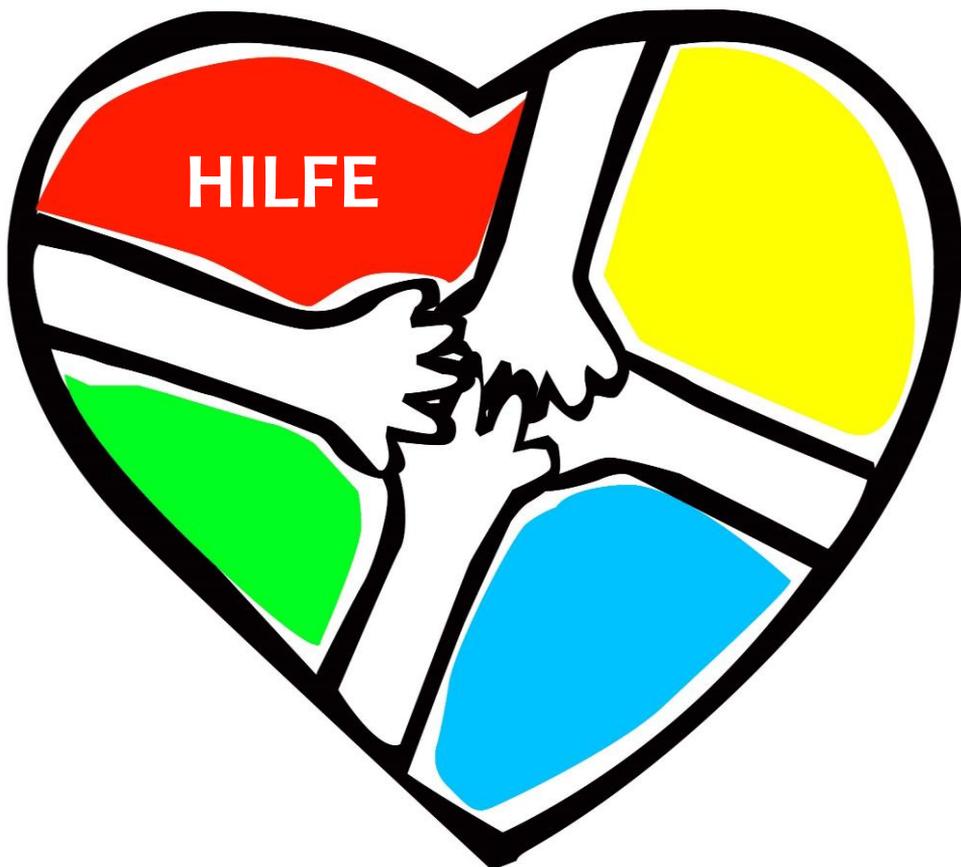


Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

November 2024 bis März 2025

2 INHALT

AUGENBLICK MAL	3	BLICK ZURÜCK	18
Hilfe			
THEMA	4-9	GOTTESDIENSTE	19-22
Notfallseelsorge			
Wer Menschen hilft, dient Gott			
Hilfe im Licht von Weihnachten			
Kirchenasyl		LANDKREIS	23
Brot für die Welt			
PERSONAL	10	VERSÖHNUNGSKIRCHE	24-25
SANIERUNG GEMEINDEHAUS	10-11	SENIOREN	26-27
JUGEND	12	BESONDERES	28-31
KINDER & FAMILIEN	13-14	LEIERKASTEN	32-33
WEIHNACHTEN	15-16	FREUD UND LEID	34-35
KIRCHENMUSIK	17	KONTAKT	36-37
		ADRESSEN / PFARRAMT	38-39

Impressum

Redaktion: Gerhard Last, Ulrike Markert, Klaus Schultz ·

Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de · Titelbild: istock.com

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17. Januar 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Hilfe!

Wenn wir das hören, wissen wir, was es bedeutet: Ein Mensch ist in irgendeiner Notlage, braucht entweder selbst Hilfe oder ruft für jemanden anderen danach.

Wenn wir das hören, wissen wir normalerweise auch, was zu tun ist:

1. Hinsehen
2. Hingehen
3. Helfen oder Hilfe holen

Das Hinsehen ist schon nicht immer leicht. Werden wir nicht regelrecht überflutet mit Bildern hilfsbedürftiger Menschen, Tiere, Wälder, Ozeane, abschmelzender Gletscher...? Will man da nicht einfach mal die Not der Welt ausblenden? Die Seele, der Geist, die Resilienz verkräftet das nicht immer. Manche stumpfen ab im Betrachten der Bilder und Nachrichten, aber auch im „echten“ Leben. Jesus hat erzählt, dass es offensichtlich für manche Menschen gute Gründe gibt, nicht hinzusehen und lieber vorbeizugehen, wenn da einer im Weg liegt, der Hilfe braucht (vom „Barmherzigen Samariter“). Ich könnte mir vorstellen, dass das Vorbeigehen genauso viel Anstrengung kostet wie das Helfen. Es ist sicher schlimm, wenn wir nichts tun können, wenn wir hilflos sind. Ich glaube aber, dass jemand nicht unbeeindruckt davon bleibt, wenn er oder sie hätte helfen können, es aber nicht getan hat.

Der Mensch ist von Natur aus empathisch. Wir helfen in der Regel, wenn Hilfe nötig ist.

Manchmal mögen wir uns fragen: Was kann ich schon ausrichten? Da scheint die Not so groß und die Kraft so klein zu sein.

Aber wie heißt es so schön in einem afrikanischen Sprichwort:

Wo viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, da können sie das Gesicht der Welt verändern.

Wir möchten etwas davon in dieser Ausgabe beleuchten:

Wie kann Notfallseelsorge helfen, wenn es gerade jemandem den Boden unter den Füßen wegzieht?

Wie kann ein Bestatter im ersten Schock über einen Todesfall helfen?

Wie sieht das aus, wenn man Flüchtlinge im Kirchenasyl aufnimmt, weil ihnen die Abschiebung droht?

Wie können wir Fluchtursachen bekämpfen und helfen, dass Menschen überall auf der Welt ein gerechteres Leben führen können? Dafür engagiert sich Brot für die Welt.

Und sind unsere vielen Veranstaltungen, vielleicht jetzt gerade am Kirchenjahresende, in der Advent- und Weihnachtszeit nicht auch dann und wann ein Stück Hilfe, weil sie Licht in diese dunkle Zeit bringen? Lachen, Gemeinschaft, Hoffnung.

Und schließlich dürfen wir uns immer wieder erinnern lassen, woher unsere Hilfe kommt, die uns stärkt, hinzusehen, hinzugehen und zu helfen, so gut wir es können.



Ihre Pfarrerin Ulrike Markert

Ökumenische Notfallseelsorge

Das Telefon reißt mich aus dem Schlaf, die Rettungsleitstelle möchte, dass ich zu einem Campingplatz fahre. Dort konnte der Notarzt nur noch den Tod eines Wohnmobilbesitzers feststellen. Die Ehefrau soll begleitet werden, sie ist ganz allein. Es ist kurz vor drei Uhr als ich dort ankomme. Der Rettungsdienst und die Ehefrau stehen vor dem Wohnmobil. Nach ein paar Informationen durch einen Sanitäter, sagt dieser „Du bleibst ja jetzt da, wir müssen weiter“.

Natürlich bleibe ich bei der Ehefrau. Sie erlebt gerade einen Albtraum, ist weit weg von zuhause und ganz allein. In meiner Zeit als Feuerwehrmann habe ich das vor 30 Jahren oft erlebt. Seitdem engagiere ich mich in der Notfallseelsorge.

Ich übernehme einmal pro Woche eine Nachtschicht für die Notfallseelsorge im Landkreis Dachau. So kann ich mein ehrenamtliches Engagement mit meiner Arbeit gut vereinbaren. Es gibt natürlich auch Schichten am Tag und die ganze Woche teilen wir uns mit dem Kriseninterventionsteam (KIT) des Roten Kreuz die Einsatzbereitschaft. Rund um die Uhr bekommen Menschen im Landkreis Dachau so seelischen und psychischen Beistand in außergewöhnlichen Lebenssituationen, wenn sie es wünschen.

Seit vielen Jahren ist man sich bewusst, dass ein Unglücksfall nicht nur körperliche sondern auch schwere seelische Verletzungen bei direkt oder indirekt Betroffenen hinterlassen kann. Dies zu verhindern ist die Aufgabe von Notfallseelsorge und KIT. Ich erlebe immer wieder, wie wichtig es ist, dass Menschen

in diesem emotionalen Chaos dass sie erleben nicht allein sind. Wichtig ist festzustellen was die Betroffenen gerade brauchen, wie möglichst schnelle, unkomplizierte Lösungen gefunden werden und sie dabei zu unterstützen nicht in Hilf- und Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Menschen in ihrer größten Not beizustehen ist für mich eine der Grundsäulen auf denen unsere Kirche gebaut ist.

Im Landkreis Dachau engagieren sich in der Notfallseelsorge neben hauptberuflichen Seelsorger*innen auch ehrenamtliche Mitarbeitenden, die eine intensive Ausbildung bekommen. Die ersten Praxiserfahrungen sammelt man dann durch die Begleitung erfahrener Einsatzkräfte. Gemeinsam wird dann entschieden wann eigenverantwortlich ein Bereitschaftsdienst übernommen werden kann. Interessenten sind immer willkommen und können sich bei der Leiterin der ökum. Notfallseelsorge, Irmgard Haas (irmgard-haas@t-online.de) melden.

Frank Schleicher, Diakon



Hilfe in der Trauer

Herr Hanrieder, als Bestatter bieten Sie Menschen Hilfe in der Trauer. Wie sind Sie zu Ihrem helfenden Beruf gekommen?

Ich kenne die Branche von Kindheit an. Mein Großvater gründete Ende der 60er Jahre das erste Bestattungsunternehmen in Dachau. Das gab es so bis dato nicht. Wir waren damals ganz klein: Opa, Oma, Papa, Mama, zwei Aushilfen. Alles drehte sich um die Firma. Da dachte ich lange: Das ist nix für mich.

Als meine Oma gestorben war, erlebte ich Trauer in einer neuen, intensiven Art. Ich war fasziniert von diesem Gefühl, in dem ich mich selbst so hilflos erfuhr. Was für ein starkes Gefühl die Trauer ist! Wie die Liebe! Es ist ja tatsächlich so: Wir trauern dann, wenn wir in irgendeiner Form geliebt haben. Menschen im Beruf des Bestatters in dieser besonderen Gefühls-Situation zu begleiten, das erschien mir nun reizvoll.

Wie helfen Sie als Bestatter Trauernden?

Eine trauernde Person ist in einem Ausnahmezustand. Sie braucht Hilfe zu überlegen: Was brauche ich und was will ich eigentlich? Doch noch mal Abschied nehmen am offenen Sarg? Möchte ich gerne was mitgeben irgendwie? Und wie geht das mit Formalitäten, Anzeigen, Ritualen? Was ist möglich, was tut gut? Rosen, Blütenblätter, Luftballons, Steine?

Mit Achtsamkeit und Wertschätzung möchten wir alle im Unternehmen den Trauernden das Gefühl geben, dass wir bei ihnen sind auf dem Trauerweg, mit ihnen an alles denken, sie durch den Prozess der Bestattung führen.

Diese Hilfestellung zu bieten, empfinde ich als besondere Aufgabe.

Das klingt nach mehr als beruflicher Leidenschaft.

Ja, ich habe mich durch meinen Beruf auch privat entwickelt. Ich helfe gerne, bin da mittlerweile sehr spontan und intuitiv. Ich glaube, dass ich durch Hilfe, respektive Fürsorge, Achtsamkeit mein Leben bewusster lebe.

Spielt Glaube für Sie eine Rolle?

Nach einer persönlichen Durststrecke habe ich in letzter Zeit wieder zu einem ganz tiefen Glauben zurückgefunden. Und es ist so enorm, was letztendlich doch an an Energie, an Kraft im Universum auf uns runterkommt. Da spürst du, da ist jemand da – du kannst es nicht erklären – auf jeden Fall nicht von dieser Welt. Du weißt einfach: Du bist nicht allein.

Danke für diese offenherzige Antwort.

Eine ganz andere Frage: Was war zuerst da, Henne oder Ei?

Die Henne.

Und was war zuerst da im Menschsein: Trauer oder Hilfe?

Hilfe! Es gibt Hilfe in der Trauer. Trauer sollte kein Tabuthema sein. Denken wir an das Trauern mit Kindern: Da ist es wichtig, ehrlich zu sein. Ja, Eltern können traurig sein. Ja, sie können weinen. Und das gehört mit dazu und: es hilft! Das merken und verstehen Kinder wie Erwachsene.

Das Interview mit Bestattungsunternehmer Ralf Hanrieder führte Pfarrer G. Last



Wer Mitmenschen hilft, dient Gott

Dass gläubige Menschen helfen, wird in der biblischen Tradition nahezu selbstverständlich erwartet. *Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst* (Mk 12,28-34). Das ist das höchste Gebot, so lehrt uns Jesus.

Jedoch, Liebe als Gesinnung scheint nicht zu reichen. Der Liebe soll auch Ausdruck gegeben werden in Taten. Das zeigen uns so eindrückliche Geschichten, wie die vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37). Helfer zu sein, liegt quasi in der Natur des (guten) Menschen.

Der biblische Katalog hilfreicher Taten reicht vom Krankenbesuch über die Gastfreundschaft bis hin zum Freikauf von Gefangenen. Dabei ist von Anfang an Hilfe immer auch ein Gemeinschaftswerk. Gläubige tun sich zusammen, um effektiver helfen zu können. In Ethik und Frömmigkeit des Christentums wurde dies über die Jahrhunderte immer weiter professionalisiert. Klöster hatten bis ins Mittelalter die Armen- und Krankenhilfe fest im Griff.

Hilfe und Dienst haben außerdem einen rituellen und einen spirituellen Aspekt. Die Reformatoren verstanden Helfen als Ausfluss der Liebe, die im Glauben gründet und prinzipiell keine Einschränkungen kennt. Ihre Armenordnungen enthalten in Ansätzen bereits die Dimensionen des modernen Sozialstaates. Zunehmend wird die Politik in die Pflicht genommen. Hilfe soll Teilhabe ermöglichen. Hilfe zur Ausbildung, zur Arbeit, zum Lebensunterhalt oder zur Erziehung: Bei Martin

Luther finden sich diese Themen adressiert an Fürsten und Herrscher. Heute haben wir auf all dies einen Rechtsanspruch: Bafög, Arbeitslosengeld und Elternzeit.

Hilfe anzunehmen auf der anderen Seite ist kein Zeichen von Schwäche, sondern trägt zu einer stabilen politischen und sozialen Gemeinschaft bei. Im Alten Testament sorgten die Richter für Rettung und die Könige für Stabilität, Hilfe in der Not. Sie waren Gottesmänner, gesalbt und erwählt für ihren Dienst. Mittler zwischen Gott und seinem Volk. Was sie taten und was von Ihnen erhofft wurde, hing fest mit den Hoffnungen des Glaubens zusammen. „Hosianna“ riefen die Menschen dem König entgegen. „Hosianna“, Hebräisch:

הוֹשִׁיעָה נָא

Das ist eigentlich ein Hilferuf an Gott. Er bedeutet: „Hilf doch!“

Heute rufen wir „Hosianna“ kraftvoll als Ausdruck des Lobpreises und der Anbetung. Die Bedeutung des uralten biblischen Rufes nach Hilfe hat sich in christlicher Tradition von einer Bitte um Hilfe und Erlösung zu einer freudigen Erklärung der Erlösung und Befreiung durch Jesus Christus entwickelt (Mt 21,8-11). Für Christenmenschen gilt, wenn wir „Hosianna“ rufen: Wir rufen und Gott hilft. Das ist gewiss. Amen.



Pfarrerin Anne Mika

Hilfe im Licht von Weihnachten

An Weihnachten feiern wir, dass Jesus geboren wird – ein Ereignis, das uns tiefgreifend zeigt, was göttliche Hilfe bedeutet. In Bethlehem, in einer Zeit der politischen Unruhe und Unsicherheit, wird der Retter, „ein Gerechter und ein Helfer“ geboren, der „Frieden auf Erden“ verkündet. Die Engel bringen diese Botschaft zuerst den Hirten. Einfache Menschen, die vielleicht am meisten Hilfe und Trost brauchten. Hier zeigt sich: Gottes Hilfe ist nicht den Mächtigen oder Reichen vorbehalten, sondern richtet sich besonders an diejenigen, die in Not und Verzweiflung sind.

Gottes Hilfe sieht dabei oft anders aus, als wir es erwarten. Die Menschen zur Zeit Jesu wollen einen mächtigen politischen Befreier – Gott schickt ein unscheinbares Kind, geboren in einem Stall. Sie bitten um ein mächtiges Eingreifen – Gott wählt den Weg der Sanftmut und Liebe, um die Welt zu retten.

Auch wir hoffen heute vielleicht auf ein wirkmächtiges Eingreifen Gottes, das alle Probleme der Welt löst. Doch wir haben so viel mehr: Durch Jesus wird Gott Mensch und nimmt unser Menschsein an, fühlt, feiert, hilft, lacht und leidet. Jesus zeigt uns, wie Hilfe in ihrem tiefsten Sinn aussehen kann: Hilfe ist Hingabe und Mitfühlen.

Wenn wir also an die Menschen denken, die unsere Unterstützung brauchen, sei es materiell oder emotional, lassen wir die Botschaft der Krippe lebendig werden. Denn *Weihnachten ist ein Fest des Geholfenwerdens*:

Gott selbst kommt uns zur Hilfe, um unser Leben zu verwandeln, dass wir sie in die eigenen Leben erfahren und sie in die Welt hinaustragen. Denn die Liebe, die an Weihnachten sichtbar wird, ist die Kraft, die auch uns befähigt, anderen in ihrer Not beizustehen. So wie Jesus kam, um uns zu dienen, sind auch wir berufen, anderen beizustehen. Gott zeigt uns, dass jede Form der Hilfe ein Ausdruck der göttlichen Liebe ist. Sei sie noch so klein. Gott hilft uns, dass auch wir helfen. Sei es bei Hilfsprojekten, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Kirchengemeinde. Und manchmal wird aus etwas Kleinem etwas ganz Großes.

Wenn Sie noch eine Möglichkeit suchen, zu helfen, fragen Sie gerne in ihrer Kirchengemeinde nach. Ein Hilfsprojekt, das mir z.B. am Herzen liegt, ist die Aktion „*Weihnachten im Schuhkarton*“ (Flyer liegen in der Friedenskirche aus). Die Aktion unterstützt Kinder, die in ärmeren Verhältnissen leben, indem sie dank der Aktion ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Für viele Kinder ist das eine prägende Erinnerung, verbunden mit dem Gefühl: Da denkt jemand an mich, beschenkt mich und fühlt mit mir. Mitmachen ist ganz einfach! Sie können selbst einen Schuhkarton packen und in der Friedenskirche abgeben. Oder es wird für Sie gegen eine Spende von 15 € ein Päckchen liebevoll zusammengestellt. Wir leiten die Päckchen an die Sammelstelle in Karlsfeld weiter.



Pfarrerin Lisa Bühler

Kirchenasyl an der Friedenskirche

Die Suche der Heiligen Familie nach Obdach, Sicherheit, Zukunft – die Weihnachtsgeschichte. Kann sie, darf sie uns mehr bedeuten als weihnachtliches Wohlgefühl? Darf sie uns am Ärmel ziehen wie ein Kind und uns darauf hinweisen, dass es da etwas wirklich Wichtiges zu entdecken gibt? Schauen wir mal hin:

Maria und Josef auf der Suche: Sie ist hochschwanger und Josef muss in seine Heimatstadt, quasi aus steuerrechtlichen Gründen. Die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium ist uns vertraut: „Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ (Lk 2,7)

Das Evangelium nach Matthäus erzählt von den „Heiligen Drei Königen“, wie wir sie meistens nennen. Die „Weisen aus dem Morgenland“ (Mt 2,1ff) bringen „Gold, Weihrauch und Myrrhe“. Und da passiert noch mehr, Dramatisches! Denn alle suchen ihr Heil: in der *Flucht!*

Die Weisen entfliehen dem politischen Auftrag, ihre Begegnung mit dem König der Könige zu melden. Sie kehren „nicht wieder zu Herodes zurück“, sondern ziehen „auf einem anderen Weg wieder in ihr Land.“ (Mt 2,12)

Das wiederum verhilft Maria und Josef samt dem Jesuskind zur Flucht. Ja, die Heilige Familie flieht! Sie fliehen in ein Land, das kulturell und religiös ganz anders geprägt ist. Eine andere Welt. Und die Geschichten, die es über sie gibt (Josef und seine Brüder; Mose und der Exodus), sind ambivalent. Da ist Hoffnung

und Furcht. Doch die Fremde *ist* die Rettung für die Heilige Familie. Sie entgehen so der staatlichen Unterdrückung und Gewalt. (Mt 2,16-18)



Seit dem Sommer 2023 bieten wir in den Räumen der Friedenskirche Kirchenasyl an. Die „Engel“, die uns dazu die Wege geöffnet haben, sind ein sozial unheimlich engagierter Christ und ein überaus liebenswerter Muslim. Stephan Theo Reichel ist erster Vorsitzender des Vereins *matteo – Kirche und Asyl e.V.* Zusammen mit Mohammed besuchte er uns im Kirchenvorstand und berichtete von Umständen der Flucht, die ich mir bis dato nicht erdenken hätte können. Allen wurde schnell bewusst, dass es um *Rettung* geht. Nicht um Gutmenschtum, nicht um Protest. Es geht um *Rettung*.

Mohammed wurde unser erster Gast im Kirchenasyl und ist heute vielen ein lieber Freund. Das Kirchenasyl hat ihn vor einer Rückführung nach Polen bewahrt, wo er schlimme Gewalt erlitten hat. Nun ist er im regulären Asylverfahren und lernt mit größtem Eifer! Sein aktuelles Dilemma: Arbeitgeber würden ihn einstellen, wäre das Asylverfahren abgeschlossen. Die Behörde würde es abschließen, hätte er einen Arbeitsplatz.

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Dass wir als Kirchengemeinde diesem Leitvers von *matteo* nachfolgen und nicht nur auf dem Papier Mitglied im Verein sind: Halleluja!

Pfarrer Gerhard Last

Wie Brot für die Welt seit 66 Jahren hilft

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es an ausreichend gesunder und ausgewogener Nahrung fehlt. Vom Ziel der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, entfernen wir uns immer weiter.

Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben, ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in fast 90 Ländern der Erde sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie Brot für die Welt dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden - durch eine Spende für die Projektarbeit der Partnerorganisationen, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag.

Brot für die Welt

Die Saat für den Wandel ist bereits gelegt: Viele Menschen weltweit sind gemeinsam mit Brot für die Welt aktiv und wir sind zuversichtlich, dass genug für alle da ist, wenn wir gerecht teilen. Unsere Welt kann uns sicher, gesund und langfristig ernähren.

Infomaterial mit Beispielen hoffnungsvoller Projekte und ein Überweisungsträger liegen dieser Ausgabe bei. So können Sie mithelfen, den Wandel zu säen.



Soli Deo Gloria

„Gott allein sei Ehre“

Diese Worte, meist in der Abkürzung S.D.G., wurden von verschiedenen Komponisten des Mittelalters und des Barock an den Anfang oder an das Ende ihrer Kompositionen gesetzt, z.B. von Johann Sebastian Bach oder Georg Friedrich Händel. Es ist ein Dank und zugleich Ehrerbietung: nicht der Künstler, der ein wunderbares Werk geschaffen hat, steht im Vordergrund, sondern Gott allein gebührt Dank und Ehre. Zu seinem Lob wurde die Musik erschaffen.

In diesen Dank stimmen wir gerne ein: Denn „soli Deo gloria“, zur Bereicherung unserer Gottesdienste und zur Freude der Gemeinde lässt **Sabine Benning** seit Herbst die Orgel in der Gnadenkirche erklingen.



Wir freuen uns, sie als neue Organistin in der Gemeinde zu begrüßen und ihr feines Orgelspiel noch recht oft in unseren Gottesdiensten erleben zu dürfen. Herzlich Willkommen, liebe Frau Benning!

Pfarrerin Markert und Kirchenvorstand



Sanierung

Gemeindehaus

Eine Vision gewinnt Wirklichkeit! Mehr als zehn Jahre haben treue und überaus engagierte Personen dafür gearbeitet. Schier unzählige Sitzungen, mehrere Baupläne und verschiedene Hürden auf dem Weg haben die Planung der Sanierung des Gemeindehauses der Friedenskirche in Dachau zu einem außergewöhnlichen Projekt werden lassen.

Die Vision lautet kurzgefasst:

Mehr Raum für mehr Gemeinschaft!

Der Traum von einer deutlich größeren Küche, gehört dazu. Sie soll direkt an den Saal anschließen, dass wir füreinander kochen und das diakonische Herzensprojekt eines Mittagstisches für Senioren angehen können. Mehr Raum im Saal wird mehr Platz bei Veranstaltungen aller Art bieten. Bei Musikproben und beim Konfi-Unterricht, bei Elternabenden und bei Konzerten. Der Gemeindegarten wird eine neue, aktivere Rolle gewinnen. Der großzügige, helle Eingang mit Foyer und das Absenken der heutigen Bühne wird alle Räume noch besser verbinden. Wir werden barrierefrei! Das und die energetische Sanierung sind in der Tat mehr als Träume: Es sind Aufgaben, der wir als Kirchengemeinde nachkommen müssen.



Informieren Sie sich auch online! Haben Sie Dank für alle Unterstützung! *Vielen Dank für jede Spende! Sie helfen Zukunft bauen!*



Jugendarbeit

Traineekurs 2024/25

Im September 2024 startete der neue Traineekurs der vier Kirchengemeinden (Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche, Segenskirche) der bereits vollständig mit 30 jungen Menschen zwischen 14 und 17 Jahren ausgebucht ist. Dieser Kurs bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv in der Gemeinde zu engagieren und ihre persönlichen sowie beruflichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Jugendarbeit der Gemeinde sieht sich der Herausforderung gegenüber, dass viele Jugendliche nicht ausreichend auf die Übernahme von Verantwortung vorbereitet sind. Daher wurde ein strukturiertes Programm entwickelt, das die Lücke zwischen dem Wunsch nach Engagement und den notwendigen Kompetenzen schließt. Das Trainee-Programm zielt darauf ab, insbesondere ehemaligen Konfirmanden eine Plattform zu bieten, um grundlegende und fortgeschrittene Fähigkeiten zu erlernen, die für die effektive Durchführung von Jugendaktivitäten erforderlich sind.

Das Programm umfasst monatliche Treffen, die eine Kombination aus Bildung, praktischer Anwendung und Gemeinschaftsbildung bieten. Die Teilnehmer lernen unter anderem, wie sie Fähigkeiten entwickeln können, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Dazu zählen Kenntnisse über Teamarbeit, Führung und Kommunikationsfähigkeiten. Diese Inhalte sind entscheidend, um die Jugendlichen auf die Herausforderungen der Jugendarbeit vorzubereiten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Programms liegt auf der Förderung des persönlichen Wachstums. Gezielte Workshops unterstützen die Teilnehmer in ihrer Entwicklung und befassen sich mit deren spezifischen Interessen. Durch die aktive Einbindung in die Planung und Durchführung von Gemeindeaktivitäten wird zudem ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung gefördert.



Regelmäßige Treffen bieten den Trainees die Möglichkeit, ein Netzwerk aufzubauen, indem sie sich mit anderen jungen Leitern und erfahrenen Mentoren austauschen. Ein typischer Abend des Trainee-kurses beginnt mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von interaktiven Workshops, die Wissen und Fähigkeiten vermitteln. Diskussionsrunden bieten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich auszutauschen und tiefere Einblicke in die behandelten Themen zu gewinnen.

Durch diese umfassende Struktur wird das Trainee-Programm einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Jugendarbeit in der Gemeinde leisten und dazu beitragen, dass die jungen Teilnehmer sich aktiv einbringen und weiterentwickeln können.

Diakon Enrico Hellmuth

Das Programm für kommende Freizeiten entnehmen Sie unserer Homepage www.ejdachau.de

Kontakt: ej.dachau@elkb.de



Familiengottesdienst am 1. Advent

ADVENT ist die Zeit der Vorfreude auf Weihnachten, die Geburt des Heilands der Welt

... und was passt besser zur Freude als Singen? Wir feiern gemeinsam einen Singgottesdienst am **1. Advent**,

1. Dezember, 9.30 Uhr,
in der Gnadenkirche in Dachau.

**Im Gottesdienst wird auch
der neue Kirchenvorstand** eingeführt.



Advent im Wald

2. Advent, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Treffpunkt um 16.45 Uhr an der Sebastianskapelle in der „Waldruh Amerland“

Näheres siehe auch **BESONDERES**



Familiengottesdienste an Heilig Abend

24. Dezember um 16.00 Uhr in
St. Margareth und in der Gnadenkirche

**Herzliche Einladung zum
Mitspielen und Mitmachen!**

**Probentermine und Infos auf
Seiten WEIHNACHTEN**



Kindergottesdienst – das Fest für kleine Leute

**Bei Gott bin ich als ganzer Mensch
zu Hause.**

Herzliche Einladung an alle Familien und Kindern von 0 Jahren bis Grundschulalter!

Sonntag, 24. November, 26. Januar
jeweils **11 Uhr** in der Gnadenkirche



demnächst – demnächst Gottesdienst für Große und Kleine

Ab Frühjahr werden wir Gottesdienst für Kinder, Familien, Junge und Alte und alle dazwischen im neuen Format feiern:

Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus,

anschließend gemeinsamer Gottesdienst um **11.00 Uhr** in der Gnadenkirche.

Wir freuen uns auf dieses neue Format und hoffen auf viele Mitfeiernden!

F Familienkirche an Heilig Drei König

Es erwartet euch eine spannende Schnittzeljagd mit Spaß für große und kleine Kinder Gottes!

Montag, 6. Januar, 11 Uhr, anschl. gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal



F Kindergottesdienst

Termine: **17. 11. / 8. 12. / 19. 01. / 16.02.**
Beginn um 10 Uhr in der Kirche gemeinsam mit den Erwachsenen.

Ein wundervolles Team bereitet die Gottesdienste liebevoll vor. Lust mitzumachen? Melde dich gerne bei:

Pfarrerin Anne Mika

F Familiengottesdienst

Einmal im Monat ist der Gottesdienst in unserer Friedenskirche „anders“!
Bunt, bewegt, andächtig... Für Kinder und Erwachsene – einfach schön für alle!

10.11. St. Martin

1.12. Der liebe Advent

9.3. Gott hört uns

Auch in der Friedensinsel Odelzhausen feiern wir mit der ganzen Familie!

10.11. Fam.-Gottesdienst mit Taufen

1.12. Der liebe Advent

Du hast Schauspielerisches Talent, liebst biblische Geschichten, sinnvolle Märchen, Fabeln und Erzählungen? Mach mit!

Kontakt: Pfarrerin Anne Mika

F Kinderzeltlager Königsdorf 2025

Sonntag, 15.06. bis Samstag, 21.06.2025

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Königsdorf im bayerischen Voralpenland: Lagerfeuer, Geländespielen, Spiel und Spaß im Freien und mehr!

Jedes Teillager hat ein Aufenthaltszelt, eine Feuerstelle und Übernachtungszelte. Freunde wollen in einem Teillager zusammen sein? Kein Problem! Einfach bei der Anmeldung notieren.



Preis: 295 € inkl. Anfahrt, ÜN & VP

Finanzielle Unterstützung ist möglich!

Melden Sie sich bei uns oder fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde nach.

Infos: www.ejm-anmeldung.de

Kontakte: Rebecca Weber,

Tel. 01578 0499972

Mail: ejm@elkb.de

F Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühler Heime packen. Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und Unterhemden der Größen 5-7
- Strümpfe in den Größen 38-44
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und Zahncreme
- Käämme
- Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte wählen Sie für Ihr Päckchen ein oder mehrere Artikel aus der obigen Liste aus. Bitte keine Spirituosen oder andere alkoholhaltigen Lebensmittel. Bitte nur ungetragene Kleidungsstücke. Versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Hinweis zur Größe der Kleidung.

Machen Sie mit und schenken Sie ganz praktisch Lebenshilfe und Freude! Ihr Päckchen können Sie bis spätestens Sonntag, 15.12., vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten abgeben. Im Namen aller Beteiligten ein herzliches „Vergelt’s Gott“!



F Krippenspiele 2024

Viele Rollen wird es geben und die Teams freuen sich auf jeden!

Krippenspiel der Kinder in Dachau

Die Gottesdienste am 24.12. werden um 14 und 15:15 Uhr sein. Probestermine:

- Freitag, 22.11., 15:30-17:30
- Montag, 9.12., 15:30-17:30
- Montag, 16.12., 15:30-17:30

Die Generalprobe wird noch vereinbart.

*Kontakt: Pfarramt, Birgit Schorsten-Last
Birgit.Schorsten-Last@elkb.de*

Krippenspiel der Kinder in Odelzhausen

Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 24.12. wird um 14:30 Uhr in der Friedensinsel Odelzhausen gefeiert.

Kontakt: Lisa Bühler

Erwachsenenspiel in Dachau

Zum zweiten Mal tauchen auch Erwachsene mit Humor und Tiefe zugleich in die Weihnachtsgeschichte. Der Gottesdienst in Dachau am 24.12. beginnt um 16:30 Uhr.

Kontakt: Anne Mika

F Offene Kirche mit Videoinstallation

An einem ganz neuen Projekt arbeiten Ehren- und Hauptamtliche schon seit Wochen: **In der offenen Friedenskirche** wird es eine **multimediale Installation** geben mit weihnachtlicher Musik, schönen Texten und Videos.

Auf **warme Getränke der Jugend** dazu darf gehofft werden.

Heilig Abend, 24.12., ab 18 Uhr.

*Mehr Infos:
www.friedenskirche-dachau.de*



Krippenspiel nach dem Buch „Das letzte Schaf“

„Das ist ja eine schöne Bescherung“,
sagte das letzte Schaf. „jetzt sind wir
ganz allein. Das wird bestimmt eine
Katastrophe.“

Mitten in einer lauen Winternacht werden
die Schafe aus dem Schlaf gerissen und
nichts ist mehr so, wie es war... sie treffen
auf alte und neue Bekannte, überwinden
Ängste und beweisen Treue, denn
gemeinsam wollen sie sich aufmachen in
einer abenteuerlichen Nachtwanderung,
um herauszufinden, was Ufos mit einem
neugeborenem Kind zu tun haben.



Ein tierisches Krippenspiel mit schmis-
sigen Melodien und viel Humor möchte
in Röhrmoos mit deiner Hilfe aufgeführt
werden.

Hast Du Lust mitzumachen?
Sei dabei! Ab dem 09.11.24
jeweils samstags um 11.00 Uhr
im Gemeinderaum, Blumenstr.1,
Röhrmoos.

**Haben Sie Lust beim Bühnenbild,
Kostümen, Licht, Technik oder Sound
mitzuwirken?** Ich freue mich auf Sie.
Melden Sie sich gerne unter
cecile.koch@elkb.de



Weihnachts- überraschung

Familiengottesdienst mit Überraschungs-Krippenspiel

**Herzliche Einladung an alle Spielbe-
geisterten, Kostümbildner, Kulissen-
bauer...**

Proben ab November - Infos zu Proben-
terminen, dem Stück und Mitwirkung bei
ulrike.markert@elkb.de



Festliches Konzert mit der Schäferfamilie

Mitwirkende: Angela Wiedl, Uwe Erhardt,
Gina Wiedl, Richard Wiedl

6. Januar 2025 (Heilig Drei König)
Beginn 16:00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr
(zugleich Abendkasse)

Kartenvorverkauf ab Donnerstag,
21.November 2024 bei Schreibwaren
Holzfurtner-Aziz in der Friedenstraße 73,
Dachau. **Eintrittspreis: 35 Euro,**
Kinder bis 14 Jahren frei,
Schwerbehinderte (100 %) frei.
Konzert-Info und Vorbestellung
auch möglich bei Frau Kappes,
Tel. 08134 1387.

Tickets Konzert Gospelsterne:

VVK 18 € (ermäßigt 14 €),

AK 20 € (ermäßigt 16 €)

Vorverkauf: Buchhandlung Subtext,
Sparkassenplatz 4, 85221 Dachau oder
per Mail an info@gospelsterne.de

G Konzert am Ewigkeitssonntag

Sonntag,
24. November,
um 15 Uhr in der
Gnadenkirche



Das Erchana-Orchester Dachau e.V. spielt unter der Leitung von Florian Ewald und Gudrun Huber Dvoraks 9. Sinfonie in gekürzter Fassung. Zusammen mit dem lettischen Chor Laima aus München werden Werke in lettischer Sprache musiziert
Eintritt frei – Spenden sind willkommen!

G Adventkonzert der Gospelsterne



Die Münchner „Gospelsterne“ begeistern mit ihrer einzigartigen Mischung aus traditionellen und moder-

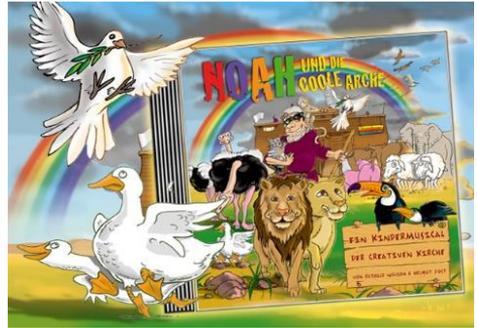
nen Gospels in deutscher Sprache. Die „Gute Nachricht“ bringen sie durch Gesang und Bewegung zum Ausdruck und berühren die Herzen ihrer Zuhörer. Zum 60. Jubiläum der Gnadenkirche Dachau gratulierten sie im April mit einem Konzert. Nun sind sie wieder zu Gast:

3. Advent, Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr, in der Gnadenkirche.

Sie präsentieren Weihnachtslieder, darunter auch ganz neue Werke von Eric Bond und Jutta Hager. *(Tickets siehe links!)*

F „Noah und die coole Arche“

Musical von Helmut Jost
für Kinder und Erwachsene
Samstag, 16. November, 16 Uhr
Friedenskirche Dachau



Es singen und spielen: Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche mit der Band „Carmina Nova“ der Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Leitung: Christiane Höft
Eintritt frei, Spenden erbeten

F Christkindmarkt

Das **Bläserensemble Kontra-Brass** schenkt zu Punsch und Glühwein am Dachauer Christkindmarkt adventliche Musik
Montag, 09. Dezember, 18 Uhr
Rathausplatz Dachau

F Weihnachtskonzert

Der **Dachauer Kammerchor** unter Leitung von Christiane Höft und Rainer Dietz lädt ein! **Montag, 30. Dezember, 19 Uhr**
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Dachau
Eintritt frei, Spenden erbeten

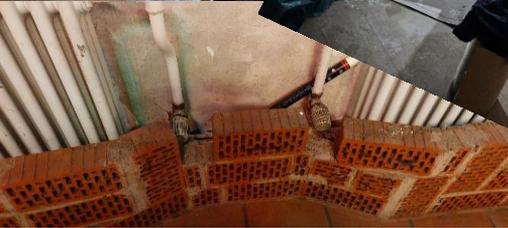
Ein Blick zurück in Bildern



Gemeinde-
fest am
4. Juli



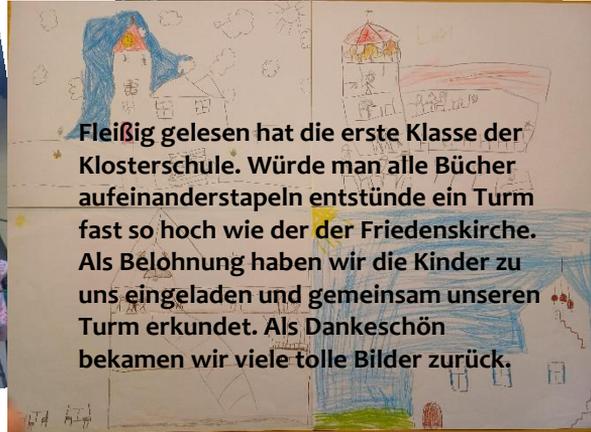
Nach dem Hochwasser



AKTION BÜCHERTURM



Fleißig gelesen hat die erste Klasse der Klosterschule. Würde man alle Bücher aufeinanderstapeln entstünde ein Turm fast so hoch wie der der Friedenskirche. Als Belohnung haben wir die Kinder zu uns eingeladen und gemeinsam unseren Turm erkundet. Als Dankeschön bekamen wir viele tolle Bilder zurück.



GOTTESDIENSTE 19



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadekirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



3. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé				Wir laden ein in die Friedenskirche!		3. November Sonntag
10. November Sonntag	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) ☺ 12.00 Gottesdienst der Mada- gassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Familiengottes- dienst mit Taufen ☺ (L. Bühler), anschl. ☝			9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☝ (B. Mensing)	10. November Sonntag
17. November Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Bekannt- gabe zur KV-Wahl und Kontra- Brass, par. Kindergottesdienst ☺, anschl. ☝ (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☝ zum 86. Jahrestag der Novemberpogrome (B. Mensing)	Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Abendmahlsgottes- dienst ☝ (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert) 11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) ☺	17. November Sonntag
20. November Mittwoch Buß- & Bettag	Für die Gesamtgemeinde 19.00 Abendgottesdienst mit Beichte & Abendmahl ☝, (A. Mika)			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Ge- denken an einen KZ-Häftling		15.00 Abendmahlsgot- tesdienst ☝ mit Beichte (U. Markert)	20. November Mittwoch Buß- & Bettag
24. November Sonntag	Für die Gesamtgemeinde 10.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen & Segnung für die Trauernden, (G. Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☝ mit Verstorbe- nengedenken (U. Markert) anschl. ☝	24. November Sonntag
30. November Samstag				Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet		11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	30. November Samstag
1. Dezember Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) ☺ anschl. ☝ 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Familiengottes- dienst ☺ (A. Mika), anschl. ☝			9.30 Familien-Singgottes- dienst mit Abendmahl ☝ Einführung neuer KV (U. Markert) anschl. ☝ ☺	1. Dezember Sonntag 1. Advent
7. Dezember Samstag	10.00 Taufgottesdienst (A. Mika)	Friedenskirche Dachau 18.30 Abendgottesdienst mit Abendmahl ☝ und Einführung neuer KV , anschl. Empfang (L. Bühler, A. Mika, G. Last)					7. Dezember Samstag

20 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



8. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesdienst mit Bachkantate, par. Kindergottesdienst ☺ (L. Bühler)		11.30 Gottesdienst (L. Bühler), anschl. ☕	Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling	17.00 Advent im Wald ☺ Wahldruh Amperland Treffpunkt 16.45 an der Sebastianskapelle (U. Markert & Team)	9.30 Gottesdienst (Bettina Korb)	8. Dezember Sonntag 2. Advent
	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
14. Dezember Samstag			19.00 Gospeladvent mit dem St. John's Gospelchor Mering (L. Bühler)	Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			14. Dezember Samstag
15. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 Konfi-Gottesdienst gestaltet von und mit den Konfis (A. Mika & L. Bühler)					9.30 Abendmahlsgottesdienst (U. Markert)	15. Dezember Sonntag 3. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
22. Dezember Sonntag 4. Advent	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (G. Last)		11.30 Gottesdienst mit Abendmahl (G. Last), anschl. ☕		Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	9.30 Gottesdienst (Elke Thiele)	22. Dezember Sonntag 4. Advent
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
24. Dezember Dienstag Heilig Abend	14.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (G. Last & Team)		14.30 Familiengottesdienst ☺ mit Krippenspielspiel (L. Bühler & Team)	23.00 Christnacht mit der Erinnerung an Weihnachten 1944 im KZ Dachau (B. Mensing)	16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (Cécile Koch & Team)	16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (U. Markert & Team)	24. Dezember Dienstag Heilig Abend
	15.15 Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (G. Last & Team)						
	16.30 Christvesper mit Erwachsenenspiel und Kontra-Brass (A. Mika & Team)	16.30 Ökumenische Dorfweihnacht ☺ Marktplatz Schwabhausen (L. Bühler & N.N.)					
	ab 18.00 Offene Weihnachtsgottesdienst: Bild, Ton, Musik & ☕ Punsch	18.00 Waldweihnacht auf dem Sickertshof (A. Mika)					
	23.00 Christmette (G. Last)		22.30 Christmette (L. Bühler)				
25. Dezember Mittwoch 1. W-Feiertag	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl 🍷 (Franz Wich)					9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)	25. Dezember Mittwoch 1. W-Feiertag

GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



26. Dezember Donnerstag 2. W-Feiertag	11.00 Familiengottesdienst mit den Kinder- und Spatzenchören (G. Last)	11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika auf dem Petersberg (L Bühler & J. Mayer)			11.00 Festgottesdienst mit Abendmahl 🍷 (U. Markert)		26. Dezember Donnerstag 2. W-Feiertag
29. Dezember Sonntag	10.00 Gottesdienst (Monika & Walter Last)				Wir laden ein in die Friedenskirche!		29. Dezember Sonntag
31. Dezember Dienstag Sylvester	17.00 Festgottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl 🍷 (A. Mika)		15.00 Altjahrestee mit Gedanken zur neuen Jahreslosung 🕯️ (A. Mika)	Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling	Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Abendmahlsgottesd. 🍷 (Bettina Korb)	9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel 🍷 (Bettina Korb)	31. Dezember Dienstag Sylvester
5. Januar Sonntag	Wir laden ein in die Gnadenkirche!					9.30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 (U. Markert)	5. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
6. Januar Montag Epiphaniás	11.00 Familienkirche zu Heilig-Drei-König (A. Mika & Team) mit Schnitzeljagd und anschl. Mittagessen			Wir laden ein in die Friedenskirche!			6. Januar Montag Epiphaniás
12. Januar Sonntag	10.00 Taizé-Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 (Taizéteam) 12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde					9.30 Gottesdienst (U. Markert)	12. Januar Sonntag
17. Januar Freitag			19.00 Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrheim St. Benedikt (L. Bühler)	Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			17. Januar
						11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	18. Januar Samstag
19. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Birgit Schorsten-Last) par. Kindergottesdienst 😊, anschl. 🕯️ 19.00 Abendgebet nach Taizé				Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Abendmahlsgottesdienst 🍷 mit Bibliolog (U. Markert, Dagmar Ahrens-Mensing)	9.30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 mit Bibliolog (U. Markert, Dagmar Ahrens-Mensing)	19. Januar Sonntag
25. Januar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						25. Januar Samstag
26. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (L. Bühler) 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Gottesdienst mit Abendmahl (L. Bühler), anschl. 🕯️	11.00 Ökum. Gottesdienst zum 21. Erinnerungstag im deutschen Fußball (Judith Einsiedel & F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (NN) 11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) 😊	26. Januar Sonntag
2. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G.Last) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 (Franz Wich)	2. Februar Sonntag

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



9. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (B.Mensing)				Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	9. Februar Sonntag
	12.00 Gottesdienst der Mada- gassischen Gemeinde						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
14. Februar Freitag		19.00 Ökumen. Gottes- dienst, St. Paul in Erdweg (Bühler & Grandl & Team)		Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet			14. Februar Freitag
16. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (A. Mika) par. Kindergottesdienst ☺, anschl. ☝			11.00 Gottesdienst zum 70. Todestag des KZ- Dachau-Überlebenden Karl Adolf Groß (B. Mensing)		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☝ (Elke Thiele)	16. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
23. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (A. Mika)		11.30 Gottesdienst (A. Mika), anschl. ☝			9.30 Familiengottesdienst anschl. Mitarbeiterdank ☺ (U. Markert)	23. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
2. März Sonntag	10.00 Faschingsgottesdienst (G. Last)			Wir laden ein in die Friedenskirche!			2. März Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
7. März Freitag	Weltgebetstag		Weltgebetstag				7. März Freitag
		18.30 Ökumen. Gottesdienst in Kirche & Pfarrheim St. Michael Schwabhausen	19.00 Ökumen. Gottes- dienst "Wundervoll geschaffen", anschl. Imbiss		vstl. Hebertshausen 18.00 Ökumenischer Gottesdienst	18.00 Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Imbiss	
		19.00 Ökumen. Gottesdienst im Pfarrzentrum Erdweg					
9. März Sonntag	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team)			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Ge- denken an einen KZ-Häftling		9.30 Abendmahlsgottes- dienst ☝ (Karin Kittlaus)	9. März Sonntag
	12.00 Gottesdienst der Mada- gassischen Gemeinde						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						

☝ Abendmahl mit Wein | ☝ Abendmahl mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☝ Kirchenkaffee | ☝ Mittwochs, 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftlinge, Freitags 12.30 Coventry-Gebet



Kreativität

entdecken & fördern

Wir experimentieren und gestalten mit verschiedenen Techniken und Materialien. Abwechselnd in der Friedensinsel Odelzhausen (OH) und im Gemeindezentrum Schwabhausen (SH):

Immer freitags, ab 19 Uhr
8.11. SH, 22.11 OH, 29.11. SH

Kontakt: Lisa Bühler

ODELZHAUSEN

Gospeladvent

mit St. John's Gospelchor Mering

Gospel, das ist pures Gefühl in Töne verpackt. Auf mitreißende und zugleich andächtige Weise erzählen die Lieder von Hoffnung, Liebe und Gemeinschaft. Themen, die in dieser besonderen Adventsandacht mit Pfarrerin Lisa Bühler bedacht werden.

Freuen Sie sich auf Chor, Band und Solo-Sänger*innen und wunderbar Advent!

Freitag, 14.3.25, 19 Uhr

Ökumenischer Kinderbibeltag

Am **Samstag, den 9.11.**, veranstalten die Friedensinsel und der Pfarrverband Odelzhausen einen weiteren Ökumenischen Kinderbibeltag.

Kontakt: Lisa Bühler

Qui Gong- Mein Weg

Entspannen. Loslassen. Auftanken. Neubeginn. In der Friedensinsel.

Dienstags, 19-20.30 Uhr

*Kontakt: Mathias Kaim,
Tel 0176 789 344 55*

Kulturkreis Odelzhausen

Am je letzten **Mittwoch** des Monats,
Beginn: **18 Uhr**

*Kontakt: Ingrid Scheck
ischeck@web.de*

Gedächtnistraining mit Spielen

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Wir beginnen mit einem Frühstück. Daher bitte anmelden. Eigene Spiele können mitgebracht werden.

Jeden 2. **Donnerstag** im Monat,
10-14 Uhr in der Friedensinsel.

Termine: **10.10., 14.11., 09.01., 13.02.**

*Kontakt: Anni Reithmeier,
Tel 08134 93 55 64*

SCHWABHAUSEN

Gemeinschaft & Kultur

SpieLENachmittag im Gemeindezentrum Schwabhausen.

Montags, 14 bis 16.30 Uhr.

Termine: **4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 9.12., 16.12., 13.1., 20.1., 27.1., 3.2., 10.2., 17.2., 24.2., 3.3., 10.3.**

Kontakt: Immi Baternann-Fischer

V for Victory

Vernissage mit Walter Triers Karikaturen und Kabarett gegen das NS-Regime

Donnerstag, 21. November, 19 Uhr

Zunächst wird in der Versöhnungskirche die Ausstellung „V for Victory“ mit Werken von Walter Trier (1890-1951) eröffnet, die wir bis zum 27. Januar zeigen. Der jüdische Künstler war einer der bekanntesten „Pressezeichner“ der Weimarer Republik. Mit spitzer Feder kommentierte er Politik und Gesellschaft. Zudem illustrierte er genial „Emil und die Detektive“ und weitere Bücher von Erich Kästner. 1936 entkommt er der Gestapo knapp mit Frau und Kind in Richtung London.

Im Exil in London landet später auch der belgische Justizminister Victor de Laveleye. Am 14. Januar 1941 schlägt er in einer Radiosendung seinen Landsleuten einen gemeinsamen Code vor: den Buchstaben V, „weil V der Anfangsbuchstabe der Worte Victoire im Französischen und Vrijheid im Flämischen ist, ... der Sieg, der uns unsere Freiheit zurückgibt, der Sieg unserer guten Freunde, der Engländer. Ihr Wort für Sieg beginnt ebenfalls mit V“. Später propagiert auch Winston Churchill das Victory-Zeichen, das sich rasant verbreitet.

Vom britischen Informationsministerium bekommt Walter Trier den Auftrag, ein Flugblatt zu dieser Geste zu gestalten. Er tut es meisterhaft in Form eines Leporellos. Auf der Vorderseite sieht man Hitler vor einem blauen Himmel mit großem V in Form von Kondensstreifen eines britischen Fliegers. Auf der Rückseite wird der Diktator in Posen mit dem V konfrontiert, bis er sich schließlich an einem Balken in

V-Form erhängt.

Passend zur Satire der Zeichnungen von Walter Trier in der Ausstellung präsentieren Sebastian Schlagenhauser und Ramon Bessel im Anschluss ihr Programm „Operation HEIL!Kräuter – Kabarett im Dritten Reich“. Es ist ein bewegter Reigen ausgewählter Chansons, Texte und kurzer Szenen aus Bühnenprogrammen mutiger Kabarettisten. Von den *Münchener Nachrichten* um Helmut Käutner über Werner Finck, kreativer Kopf der *Berliner Katakombe*, Fritz Grünbaum (inhaftiert und ermordet im KZ Dachau) und das *Wiener Werkel* bis hin zum Exilkabarett in den USA. Ergänzt wird das Programm mit biographischen Informationen über die Künstler.



80 Jahre Befreiung von Auschwitz

**Gottesdienst und Podiumsgespräch
zum 21. Erinnerungstag im deutschen
Fußball**

„80 Jahre Befreiung von Auschwitz – 80 Jahre Kriegsende – 80 Jahre Erinnerungskultur“ – so lautet das Motto des 21. Erinnerungstags im deutschen Fußball. Dazu gibt es am **Sonntag, 26. Januar, 11 Uhr**, einen ökumenischen Themengottesdienst und am **Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr**, ein Podiumsgespräch in der Versöhnungskirche mit Zeitzeugen und Nachkommen von NS-Verfolgten.

Ist Gedenken gleichbedeutend mit Versöhnung? Das Eingeständnis von Schuld mit Begnadigung? Aufarbeitung mit Bewältigung? Die „Initiative Erinnerungstag im deutschen Fußball“, an der Versöhnungskirche gegründet und weiterhin eng mit uns verbunden, will zusammen mit Faninitiativen, dem DFB und der DFL rund um die Spieltage vor und nach dem 27. Januar mit Veranstaltungen und Aktionen die Frage stellen, wie es nach den Wahlerfolgen der rechtsextremen AfD um die Erinnerungskultur in unserem Land bestellt ist. Nähere Informationen unter www.niewieder.info

Niewieder
INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL



Karl Adolf Groß

**Gedenkgottesdienst zum 70. Todestag
Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr**

Karl Adolf Groß ist ab 1927 Pfarrer bei Ravensburg. Den Dekan informiert er bald über seine Homosexualität. Ein kirchlich angeordnetes ärztliches Gutachten attestiert ihm menschenverachtend „krankhafte Minderwertigkeit“. Auf Druck der Kirchenleitung beantragt er 1931 seine Entlassung. Er zieht nach Berlin und hält sich als Handelsvertreter über Wasser. Dort gründet er den Verlag „Der Freie“ und verbreitet in der NS-Zeit regimiekritische Texte. 1937 wird er wegen homosexueller Kontakte zu einer hohen Geldstrafe verurteilt. 1939 wird er verhaftet, weil er kritische Predigtzitate von Martin Niemöller auf 500.000 Postkarten gedruckt und in ganz Deutschland verteilt hat. 1940 kommt er ins KZ Dachau, wo er bis zur Befreiung heimlich Tagebuch führt. Er stirbt mit 62 Jahren an den gesundheitlichen Spätfolgen der KZ-Haft am 16. Februar 1955 in München.



Seniorenkreis –

Darauf können Sie sich freuen!

Geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Musik und Gesang, Vorträge zu Brauchtum, Gesundheit und Vorsorge.



Montags von 14-16 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche

- 4.11.: „Woher wissen wir eigentlich, was wir glauben?“
- 18.11.: „Bräuche in der Adventszeit“
- 2.12.: „Smartphone Sprechstunde“
- 16.12.: „Singen im Advent“
mit Kantorin Christiane Höft und dem Kinder- und Spatenchor
- 20.1.: „Die Kraft positiven Denkens - Übungen mithilfe der Jahreslosung 2025“
- 3.2.: „Gedächtnistraining mit Gesellschaftsspielen“
- 17.2.: „Wir feiern Fasching!“
- 17.3.: „Hausnotruf: Sicherheit auf Knopfdruck“

Kontakt: Didi Ludwigs



Seniorengerechte Gymnastik

Im Gemeindesaal der Friedenskirche:
Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat von 14.15 bis 15.15 Uhr

Kontakt: Inge Heinritz

Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt:
Jeden Mittwoch von 14.30 bis 15.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

*Kontakt: Christa Schönbauer,
08131 4463*



Musik, Tanz und Bewegung

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einsteigen sind jederzeit möglich.

Bei Polka, Samba, Cha-Cha, usw. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

DACHAU

**Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr,
im Gemeindesaal**

Termine: 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3.

Kontakt: Annemarie Westenrieder

ODELZHAUSEN

**Jeden Montag, 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
in der Friedensinsel**

Kontakt: Elena Platonov



Seniorenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 14.30 bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus Dachau, großer Saal

13. November

St. Martin und andere Heilige
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

11. Dezember

*Adventscafé: Texte und Lieder über
Maria, die Mutter Jesu*
Referent/in: Pfarrerin Ulrike Markert

Ab Januar unter Vorbehalt:

8. Januar

*„Prüft alles und behaltet das Gute“ –
Gedanken zur Jahreslosung*
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

12. Februar

Wintermärchen
Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

**Wir suchen eine neue Leitung für
den Seniorenclub. Melden Sie sich
gerne bei Pfarrerin Ulrike Markert,
wenn Sie Interesse haben!**



Diakoniekreis

Mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Dachau, großer Saal

27. November, 15. Januar

Mit Senioren und Seniorinnen
Geburtstag feiern, Besuche machen,
einander im Alltag unterstützen, sich
austauschen –Schlicht: für andere da
sein und sich selbst gebraucht fühlen.
Herzliche Einladung zum Mittun!

Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72



Geburtstagskaffee für Senioren

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren
der jeweils letzten drei Monate

Herzliche Einladung...

... zu Kaffee und Kuchen, zu Gesprächen,
zu geselliger Runde, zu buntem Pro-
gramm, zu guter Laune!

**Mittwoch, 4. Dezember, 19. Februar,
14.30 Uhr, im Gemeindehaus Dachau,
großer Saal**



Spieletreff für Jung und Alt

Jeden 3. Donnerstag im Monat
14.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Dachau, großer Saal

*Treffen Sie andere Spielbegeisterte zu alt-
bewährten und neuen Spielen. Gerne
können Sie auch ein Spiel mitbringen, das
Sie mit anderen zusammen gerne auspro-
bieren möchten.* Keine Anmeldung - Infos
im Pfarramt

Leitung: Alinde Winter



Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat,
Treffpunkt 15.00 Uhr
in verschiedenen Cafés

Leitung: Alinde Winter

F Playbacktheater „Blickwechsel“ Lust auf(s) Leben – und was so dabei passiert

Einladung zur Soirée **für alle**, die Lust haben dieses **außergewöhnliche, gewitzte und feinsinnige Format** zu erleben und kennenzulernen.

Playbacktheater ist eine interaktive Spielform des Theaters, bei dem die Zuschauer eigene Geschichten und Erlebnisse erzählen, die von den Schauspielern in improvisierter Form zurückgespielt werden – „play back“.

**Samstag, 18. Januar, Beginn: 18 Uhr,
im Gemeindesaal der Friedenskirche**



Für den Erhalt eines kreativen und innovativen Gemeindelebens der Friedenskirche. Vor mehr als 10 Jahren wurde die Stiftung ins Leben gerufen.

Dank vieler Zustiftungen ist das Grundstockkapital seit der Gründung kontinuierlich gewachsen.

Durch die Ausschüttung der dadurch jährlich erzielten Zinserträge und durch Spenden an die Stiftung können Projekte in der Arbeit mit Familien, Jugend und Senioren, der Kirchenmusik und Menschen in Not unterstützt werden.

Weitere Infos online.



F Film ab!



Esel, Stille Nacht und Bandidas: Seien Sie herzlich eingeladen zum Kinoerlebnis im Gemeindesaal der Friedenskirche.

Donnerstags ab 19 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

21.11., 19.12., 30.1., 27.2., 27.3.

Mit Film und Gespräch, cineastisch und gemeinschaftlich schöne Abende!

Eintritt frei!

Kontakt: Helmut Appelt, 08131 84954



F Töpferkurs

Mit sachkundiger Anleitung durch Kursleiterin Didi Ludwigs kann wieder kreativ gestaltet, geformt und glasiert werden.

Aktuelle Infos online!

Kurskosten: € 40,- zzgl. Material

Kontakt: Pfarramt; Didi Ludwigs



F Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte entwickeln, anfangen, fertig nähen.



**Samstags, 10 bis 16 Uhr,
im Gemeindehaus der Friedenskirche**

5.10., 9.11., 21.12., 11.1., 8.2., 29.3.

*Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bei
Katharina Klein, 0160 270 8394*

F Exerzitien im Alltag in der Passions- & Fastenzeit

NEU 2025: Mittwochs!

**19.30 bis 21.00 Uhr im Meditationsraum
der Friedenskirche**

Termine: **12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4.**

Anmeldung bitte im Pfarramt
(Gebühr: €10 für eine Mappe)

Leitung: Gabi Reuter, 08131 73 64 42

Karin Heimann, 08131 83105

F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille

- *Begegnung mit mir selbst*

Aus der Stille

- *Begegnung mit Gott*

- *Kraft schöpfen*

- *neuen Geschmack am Leben finden*

Durch die Stille

- *immer mehr Mensch werden*

- *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*

Immer 19.30 bis 21.00 Uhr im Meditationsraum der Friedenskirche

2024 noch donnerstags:

7.11., 21.11., 12.12.

2025 NEU mittwochs:

8.1., 22.1., 5.2., 19.2.

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Anmeldung nicht notwendig.

Unkostenbeitrag: € 5/Treffen

Gabi Reuter, 08131 73 64 42

Karin Heimann, 08131 8310 5

Meditationsanleiterinnen



„Auftanken – Atempause im Alltag“

Spirituelle Impulse und Gespräche

Offen für alle Altersgruppen -
gerne einfach spontan vorbeikommen

1. Mittwoch im Monat, 20 – 22 Uhr,
(nicht in Schulferien und Fastenzeit)
6. November, 4. Dezember, 8 Januar,
5. Februar im Gemeindehaus der
Gnadenkirche, großer Saal

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 616 77 46
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Das Buch Kohelet wird uns beschäftigen,
ein Buch der alttestamentlichen Weisheits-
literatur. Martin Luther nennt es das Buch
des Predigers Salomo. Es enthält z.B. den so
bekanntesten Satz „Alles hat seine Zeit“.

Mittwochs, 19.00 Uhr
20. November, 18. Dezember,
22. Januar, 19. Februar, im Gemeinde-
haus der Gnadenkirche, Bauernstube

Leitung: Uwe Lehmann und
Edeltraud Krebs, 08131 1 32 16
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



„Persönlich vom Glauben reden“

Miteinander ins Gespräch kommen dar-
über, was uns bewegt, was uns trägt, was
uns Hoffnung gibt im Leben und unseren
Glauben stärkt. Eine Kleinigkeit für's Buffet
darf gerne mitgebracht werden.

Donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr
21. November, 12. Dezember, 23. Ja-
nuar, 20. Februar, im Gemeinderaum
Röhrmoos, Blumenstr. 1,

Leitung: Ulrike und Thomas Markert,
08131 314213



Vorankündigung:

Ökumenische

Exerzitien im Alltag 2025

Stabilität trotz Veränderung?

Übungen, das eigene, ganz normale Le-
ben in den Blick zu nehmen und sensibel
zu werden für Gottes Wirken darin. Die
„Ökumenischen Exerzitien in Alltag“ bie-
ten dafür Raum. Herzliche Einladung zu
diesem vierwöchigen spirituellen Weg!



Erstes „Schnupper-Treffen“:
Mittwoch, 12. März danach
jeden Mittwoch, bis 9. April
im Gemeindehaus der Gnadenkirche,
großer Saal
In Kooperation mit Hl. Kreuz, St. Peter
Eigenanteil: 5,- Euro

Anmeldung und Information bei:
Angelika Affeldt, 08131 6 16 7 746

Advent im Wald

Wandern in der Dämmerung,
adventliche Texte & Klänge
der Posaunen

Herzliche Einladung zu diesem Ökumenischen Advent der besonderen Art für Jung und Alt.

Ort: NEU Wahldruh Amperland

Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor der Gnadenkirche

2. Advent, 8 Dezember, 17.00 Uhr

Treffpunkt: 16.45 Uhr bei der Sebastianskapelle der Waldruh Amperland. Danach gemeinsamer Weg zum Andachtsplatz. (Von der Straße Röhrmoos-Unterweilbach rechts abbiegen. Hinweisschild beachten, Parkmöglichkeiten vorhanden.)

Dankeschön!

Danke-Gottesdienst für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Sonntag, den 23. Februar 2025, 9.30 Uhr in der Gnadenkirche anschl. Empfang im Gemeindehaus

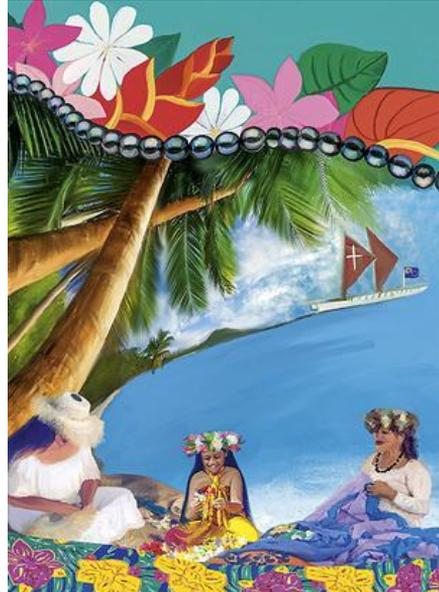
Was uns stärkt...

... wollen wir in diesem Gottesdienst bedenken und feiern. Damit wollen wir allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen DANKE sagen für alles Engagement, alles sorgsame Mitdenken und Handeln. Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Ulrike Markert,
auch im Namen des „alten“ und
„neuen“ Kirchenvorstands*

WELTGEBETSTAG 2025 von den Cookinseln

„Wonderfully Made“
- „Wunderbar geschaffen“



Frauen nehmen auf den Cookinseln bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe eine wichtige Rolle ein, als Hüterinnen von Talenten, als Lehrerinnen und als Mentorinnen. Dabei zeigt das Bild unterschiedliche Generationen, Mütter und Töchter, wie sie arbeiten. Die Frauen auf dem Bild stellen kostbare Tivaeva-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Mit ihrem Kopfschmuck ehren sie Gottes Liebe und Gnade, der alles und alle so „wunderbar geschaffen“ hat (Ps. 139,14).

Freitag, 7. März 2025, 18.00 Uhr, in der Gnadenkirche anschl. Gemeindehaus



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstabühne

KINDERLEIERKASTEN

Der Wolf und die sieben Geisslein (Einlass ab 3 Jahren)

Donnerstag, 21. November, 15.30 Uhr, im Thoma-Haus

Das Theater des Lachens erzählt die bekannte Geschichte so, wie man sie noch nie zuvor gesehen hat.

Eintritt 6 €

Olles Reise zu König Winter (Einlass ab 3 Jahren)

Freitag, 29. November, 15.30 Uhr, im Gemeindesaal

Begleitet Olle auf seiner aufregenden Reise zum zauberhaften Schloss von König Winter. Poetisch erzählt und musikalisch untermalt vom Figurentheater Künstler.



Frau Holle (Einlass ab 3 Jahren)

Samstag, 7. Dezember, 15:00 und 16.30 Uhr, im Gemeindesaal

... schüttelt die Betten aus! Das Theater Laktitz aus Berlin erzählt das bekannte Märchen von Goldmarie und Pechmarie.

Froschkönig oder der Eiserne Heinrich (Einlass ab 4 Jahren)

Sonntag, 26. Januar, 16.00 Uhr, im Thoma-Haus

Nun, im Greisenalter, hat er die erlösende Liebe zu einer schönen Prinzessin eigentlich schon aufgegeben... (Theater Urknall)



Foto: Lutz Edelhoff

Großer Hase, kleiner Fuchs (Einlass ab 5 Jahren)

Samstag, 15. Februar, 15.30 Uhr, im Gemeindesaal

Das Theater „Musik einer Welt“ nimmt die Zuschauer spielerisch mit zu einer außergewöhnlichen Begegnung im Wald.

Kinderleierkasten: Eintritt 7 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn
Erwachsenenleierkasten: Eintritt 20 € / 17 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn
 Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenvorverkauf
 siehe www.leierkasten-dachau.de

ERWACHSENENLEIERKASTEN

TATwort – Improtheater

**Freitag, 22. November, 20 Uhr,
in der Kulturschranne**

Lustige Tragödien, dramatische Komödien, stumme Arien. Jeder Tatwort-Abend ist ein besonderer – und garantiert improvisiert!

Einlass ab 19 Uhr

The Outside Track – The Essence of Irish & Scottish Christmas

**Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr,
in der Kirche**

Ein keltischer Weihnachtsabend mit virtuosen und stimmungsgewaltig interpretierter Musik, ungewöhnlichen Bräuchen und Geschichten.

Eintritt 23 € / 20 €



Quadro Nuevo – Happy de Luxe

**Samstag, 11. Januar, 20 Uhr,
in der Kirche**

Eine virtuose, unbeschwerter klangliche Hommage an Leichtigkeit und Glücksmomente – positive Gegenwelten zur Schwere des Krisen gezeichneten Alltags.

Eintritt 23 € / 20 €

Max Beier – Love & Order

**Samstag, 8. Februar, 20 Uhr,
im Gemeindesaal**

Sein Kabarettprogramm lässt die Synapsen japsen und das Zwerchfell platzen: Intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.

Lyckliga – Jazz, Skandinavischer Folk, Tango

**Samstag, 22. Februar, 20 Uhr,
im Gemeindesaal**

Die Vielseitigkeit ist Programm: Von französischen Chansons, über die Tangos von Astor Piazzolla, der schwedischen Volksmusiktradition bis hin zu Klezmer und Gypsy-Jazz.





Friedenskirche

ELTERN-KIND

Dachau

Eltern-Kind-Gruppen

3-Tages-Gruppe

Telefon mit Anrufbeantworter -
bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt!
Tel. 08131 31 89 24 4

JUGEND

Dachau

Diakon Enrico Hellmuth,
08131 31 89 246, www.ejdachau.de

JUZ Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 93 08 36,
Chris Janisch, Tel. 01520 570 32 13
janisch@kjr-dachau.de,
Öffnungszeiten: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Nachbarschaftshilfe: N.N.
Geburtstagsbriefkreis: Ulla Schwieder-
Krause, 08131 844 56

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

ERWACHSENENBILDUNG

Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 1797

Odelzhausen

Ingrid Scheck, Tel. 08134 93 54 95

KIRCHENMUSIK

Spatzen-Kinder-Jugendchöre,
Kantorei, Dachauer Kammerchor,
Bläserensemble Kontra Brass

Kantorin Christiane Höft

Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder
Kantorin Christiane Höft

Gospelchor

Sibylle Meyer-Riedt, Tel. 08131 35 18 25

SENIOREN

Dachau

Seniorenkreis

Didi Ludwigs, Tel. 0176 210 67 166

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, Tel. 08131 713 50

Musik – Tanz – Bewegung

Annemarie Westenrieder, Tel. 08137 8326

Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung

Elena Platonov, Tel. 08134 93 55 55

Schwabhausen

Seniorengymnastik

Johanna Kutz, Tel. 08138 1413

KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

Tel. 08131 55195, leierkasten-dachau.de

TELEFONSEELSORGE

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
(gebührenfrei)



Gnadenskirche

KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Hellmuth,
08131 31 89 246, www.ejdachau.de

FAMILIEN

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert
08131 314213
Oder im Pfarramt
08131 31420

KINDERGOTTESDIENST

Ca. einmal monatlich, 11.00 Uhr in der Gnadenskirche
Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert
08131 314213

SENIOREN

Seniorenachmittag
Ingrid Masur (bis Ende 2024)
08131 13385

DIAKONIEKREIS

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate
15 Uhr im Gemeindesaal
Rita Hauke, 08131 14 772

KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

Kantorei und Probestermine
Christine Hänsel, 08131 79892
Kantorei: montags, 18.30 Uhr
Posaunenchor: montags, 20 Uhr

BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat,
15 Uhr, in verschiedenen Cafés
Aline Winter, Auskunft im Pfarramt

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenskirche / Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Gnadenskirche,
Bauernstube
Uwe Lehmann, Edeltraud Krebs
08131 1 32 16

Auftanken – Atempause im Alltag

Gnadenskirche / St. Peter / Heilig Kreuz
1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
(nicht in den Schulferien), Ort
wechselnd, derzeit: Gemeindehaus
Gnadenskirche
Bitte mit vorheriger Anmeldung.
Angelika Affeldt, 08131 6167 746

Was glaubst denn du? – Persönlich vom Glauben reden

Einmal im Monat donnerstags, 19.00 –
21.00 Uhr, Gemeinderaum Röhrmoos
Ulrike, Thomas Markert, 08131 3142 13

TELEFONSEELSORGE

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
(gebührenfrei)



EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
www.friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Mo., Mi., und Fr. 10–12 Uhr,
und Do. 15–18 Uhr (in den Schulferien
Do. und Fr. geschlossen)

Tel. 08131 879 58

Pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:

Renate Dörfel

Do. 16–18 Uhr, Tel. 08134 99 395
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Diakon Harald Dreyer

Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos
Tel. 0160 6430382
harald.dreyer@elkb.de

Pfarrer Gerhard Last

Schwerpunkt Geschäftsführung

Tel. 08131 72 018,
Mobil 0176 444 39 767
gerhard.last@elkb.de

Pfarrerinnen Lisa Bühler

Schwerpunkt Seelsorge Amperklinik

Tel. 0170 978 42 26
lisa.buehler@elkb.de

Pfarrerinnen Anne Mika

Schwerpunkt Kinder, Konfis, Familien

Tel. 0170 70 80 331
anne.mika@elkb.de

Diakon Enrico Hellmuth

Jugendarbeit

Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

**Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft**

Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60
christiane.hoeft@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensperson:

Dr. Christine Weindel-Wörl,

Tel. 0170 452 7388

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.
Tel. 08131 879 58

Gemeindezentrum Schwabhausen

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99 395

Thomas Püschel, Tel. 0176 288 79 083

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus
der Friedenskirche Dachau e.V.**

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,
V&R Bank, BIC: GENODEF1DCA
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT
GNADENKIRCHE**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
www.gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretär*in

Die Stelle ist derzeit vakant. Bei Anfragen:

Tel. 08131 31 42 0, Fax 08131 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Pfarrerin Ulrike Markert

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

Verwaltungsleiter

Diakon Harald Dreyer:

Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos
Tel. 0160 6430382
harald.dreyer@elkb.de

Jugendarbeit

Diakon Enrico Hellmuth

Tel. 08131 31 89 24 6
ej.dachau@elkb.de

Kirchenmusik

Christine Hänsel, Tel. 08131 79 892

Sabine Benning

Kontakt über das Pfarramt

**Das Mesnerteam der Gnadenkirche
freut sich über Verstärkung - Kontakt
über Pfarramt**

Mesnerin St. Margareth

Dagmar Hamberger

Tel. 08139 99 62 93
dagmar.hamberger@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensleute (bis Anfang Dezember):

Stefan Hübner, Tel. 08139 80 19 96 0

Dr. Johanna Humbs, Tel. 08139 99 53 14

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos

St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos

Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

**EVANGELISCHER
KINDERGARTENVEREIN**

Integrative evang. Kinderhäuser

Tel.: 08139 82 80
verein@kindergartenverein.roehrmoos.de

SPENDENKONTO

Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71
Sparkasse Dachau

**EVANGELISCHE
VERSÖHNUNGSKIRCHE**

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Büro: Tel. 08131 13644

info@versoehnungskirche-dachau.de

Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Tel. 08131 27 26 01

bjoern.mensing@elkb.de

Diakon Frank Schleicher

Tel. 08137 99 53 375

Mobil 01 51 67 80 64 59

frank.schleicher@elkb.de

Familien Singgottesdienst ☺

1. Advent,
Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr,
in der Gnadenkirche

Mit Abendmahl 🍇 (U. Markert)
und der **Einführung des neuen**
Kirchenvorstands, anschl. ☕

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



Abendgottesdienst

Samstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr,
in der Friedenskirche

Mit Abendmahl 🍷 (L. Bühler, A. Mika, G. Last)
und der **Einführung des neuen**
Kirchenvorstands, anschl. ☕